

60

# 277. Vesper im Dom zu Dresden

Sonnabend, den 12. Dezember 1942, 15 Uhr

## Vortragsfolge:

Zum Eingang: „Nun sei willkommen, Herr Christ“ (ältestes Weihnachtslied aus dem 11. Jahrhundert) bearbeitet von Carl Hirsch

(währenddessen entzündet ein Kreuzianer in alter Kurrenbetracht das 3. Adventslicht.

Nun sei willkommen, Herr Christ, der du unser aller Herr bist, nun sei willkommen, lieber Herr, hier auf Erden also schöne, Kyrie eleison!

Nun ist Gott geboren, unser aller Trost, der der Hölle Pforten mit seinem Kreuz aufstößt. Die Mutter hat geheißsen Maria, wie in allen Christenbüchern steht. Kyrie eleison!

„Wie schön leucht' uns der Morgenstern“,  
Orgelchoral von Johann Bachelbel (1653—1706).

„Wie schön leucht' uns der Morgenstern“, Choralmotette für achtstimmigen Chor von Georg Schumann (geb. 1866):

Wie schön leucht' uns der Morgenstern voll Gnad und Wahrheit vor dem Herrn, die süße Wurzel Jesse, du Sohn Davids aus Jakobs Stamm, mein König und mein Bräutigam, hast mir mein Herz besessen, lieblich, freundlich, schön und herrlich, groß und ehrlich, reich von Gaben, hoch und sehr prächtig erhaben.

Ei, meine Perle, du werte Kron, Sohn Gottes und Marien Sohn, ein hochgeborner König. Du bist des Herzens schönste Blum, dein süßes Evangelium ist lauter Milch und Honig. Ei, mein Blümlein, Hosanna! Himmlisch Manna, das wir essen, deiner kann ich nicht vergessen.

Geuß sehr tief in mein Herz hinein die Flamme deiner Liebe. Ach, möcht es sein, daß ich an deinem Leib ein lebend Gliedmaß bliebe. Nach dir wallt mir mein Gemüte, Gratiosa coelrosa, bis es findet dich, des Liebe es entzündet. Von Gott kommt mir ein Freundschein. Nimm mich freundlich in dein' Arme, daß ich warme werd' von Gnaden.

Zwingt die Saiten in Chitara und laßt die süße Musika ganz freudereich erschallen. Daß ich möge mit Jesulein, dem wunderschönen Bräut'gam mein, in steter Liebe walten. Singet, springet, jubiliert, triumphieret, dankt dem Herrn. Wie bin ich doch so herzlich froh, daß mein Schatz ist das A und O, der Anfang und das Ende.

Danket dem Herrn! Groß ist der König der Ehren. Komm, du schöne Freudenkrone, deiner wart ich mit Verlangen, deiner kann ich nicht vergessen. Amen!

### Gemeindegesang:

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit! Es kommt der Herr der Herrlichkeit, ein König aller Königreich, ein Heiland aller Welt zugleich, der Heil und Leben mit sich bringt; derhalben jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer, reich von Rat!

Schriftverlesung, Gebet und Segen.

Weihnachtliches „Amen“ von Kurt Thomas.

Bitte wenden!

„Ave Maria“ für vier-achtstimmigen Chor von Anton Bruckner (1824—96):

Ave Maria, gratia plena, Dominus tecum. Benedicta tu in mulieribus et Benedictus fructus ventris tui, Jesus. Sancta Maria, mater Dei, ora pro nobis, peccatoribus. Amen.

Gegrüßet seist du, Holdselige. Der Herr sei mit dir, du gesegnete unter den Weibern und gesegnet sei die Frucht deines Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder. Amen.

Zwei erzgebirgische Adventsweisen:

a) „Komm herein“ bearbeitet von Bruno Dost (gest. 1921):

Komm herein, du Gesegnete des Herrn, warum stehst du so fern? Komm herein! Warum willst du draußen stehen und bei uns vorüber gehen? Hosanna, Friede-  
fürst, den so sehr nach uns gedürst, Lehr' in unsre Herzen ein!

Sei so komm, du Trost der Heiden, komm, erquicke uns mit Freuden! Hosanna,  
Gnadensthron, hochgelobter Gottessohn. laß uns ganz dein eigen sein!

Sei willkommen, Heil und Leben, dir will ich mich ganz ergeben! Wähle die  
mein Herz zur Ruh, schließ die Türe nach dir zu; laß es deine Wohnung sein!

b) „Das alte Grumbacher Hosanna“ (aus Grumbach im Erzgebirge):

Hosanna! Davids Sohn kommt in Zion eingezogen. Auf! Bereitet ihm den  
Thron, setzt ihm tausend Ehrenbogen. Streuet Palmen, machet Bahn, daß er  
Einzug halten kann.

Hosanna! Sei begrüßt! Komm, wir gehen dir entgegen. Unser Herz ist schon ge-  
rüst, will sich dir zu Füßen legen. Reuch zu unsern Toren ein, du sollst uns  
willkommen sein.

Variationen für Orgel über ein altes Weihnachtslied aus der Grafschaft Glatz:  
„O laufet ihr Hirten“ von Karl Hoyer.

Mitwirkende: Der Kreuzchor unter Leitung von Professor Rudolf Mauersberger,  
Domorganist Hanns Ander-Donath, Orgel.

Die freundlichst gespendeten Belegelder dienen zur Deckung der  
erheblichen Unkosten für die Vespere

Nächste Vesper: Sonnabend, den 19. Dezember 15 Uhr im Dom (Frauenkirche).  
Mitwirkung: Domorganist Hanns Ander-Donath, Orgel,  
Der Kreuzchor unter Leitung von Kreuzkantor Professor Rudolf Mauersberger.

Weihnachtsoratorium von Joh. Seb. Bach (1685—1750) für Soli, Chor, Orchester  
Sonntag, den 13. Dezember 1942, 15,45 Uhr im Dom (Frauenkirche).

Weihnachtsoratorium von Joh. Seb. Bach am 23. Dezember 17 Uhr in der  
Sophienkirche. Sophienchor, Dresdner Philharmonie und hervorragende  
Solisten. Leitung: Domorganist Hanns Ander-Donath. Karten in den Vor-  
verkaufsstellen und in der Domkanzlei.

Der Kreuzchor veranstaltet Sonntag, den 20. Dezember 1942, 16 Uhr im Dom  
(Frauenkirche) seinen traditionellen Weihnachtslieder-Abend.  
Mitwirkung: Domorganist Hanns Ander-Donath.

Verdunkle sorgfältig!  
Licht ist das sicherste  
Bombenziell

Preis 20 Pfg.

H. O. Naumann, Dresden A 1, Pfarrg. 4